

1. Eigenschaften

Struktur- und Glitzerlacke haben bis zu 200 mic. große Pigmente aus unterschiedlichsten Materialien (z.B. Polyester, Silikate) und können nur über grobmaschige Gewebe verdruckt werden. Hohe Lackschichtdicken und extreme Effekte stehen daher in direktem Zusammenhang.

Die Pigmentverteilung ist über die Auflage nicht konstant zu halten. Durch die Aufkonzentration (Aussieben) der großen Pigmente im Druckprozess bestehen fertigungsbedingt optische und haptische Abweichungen, die akzeptiert werden müssen.

2. Layout/Motivwahl

Die Detailauflösung ist begrenzt, kleine Schriften sind nicht möglich. Bei größeren Flächen ist der Materialverbrauch ein bedeutender Kostenfaktor. Die Flexibilität der dicken Lackschichten ist begrenzt, das Lackmotiv muss außerhalb von Schnitt-, Rill- und Stanzlinien angelegt werden.

Glitzer- und Strukturlacke eignen sich nur für 1-seitige Beschichtungen – (nicht zum Umschlagen/Umstülpen drucken).

3. Bedruckstoff

Format: min.: 315 x 440 mm max.: 750 x 1050 mm

Stärke: 150-450 g/m² Papiere mit Volumen bevorzugt.

Dünnere und glänzend gestrichene Papiere sind nur nach technischer Klärung einsetzbar.

Glitzer- und Strukturlacke können auch auf matt-/glanzfolienkaschierten Printprodukten eingesetzt werden!

4. Verarbeitung

Um Mängel in der Weiterverarbeitung zu vermeiden, muss der Lack in Schnitt-, Rill- und Stanzlinien und Klebestellen ausgespart werden. Abweichende Motivanforderungen nur nach Rücksprache.

Der hohe Lackauftrag bedingt eine Fertigung in kleinen Lagen durch alle Produktionsschritte, sowie Transport und Lagerung mit niedriger Palettenhöhe.

Beim Schneiden (Planschneider/ 3-Schneider) ist geringster Pressbalkendruck einzustellen. Nur in kleinen Lagen schneiden.

Ist hohe Schnitt- und Falzgenauigkeit gefordert, empfehlen wir eine separate Stanzung/ Rillung im Einzelbogen.

Jede Belastung durch mechanischen Druck/Eigen-
gewicht kann zum Einpressen der Lackschicht in den
Bedruckstoff führen, d.h. der Effekt markiert sich auf
der Rückseite. Bei ungleicher Motivverteilung ggf. zum
Druckausgleich unterbauen.

Dies gilt auch für bereits verarbeitete Zwischen- und
Fertigprodukte, sowie deren Verpackung, Transport
und Lagerung.

5. Verpackung

Paletten nur gewickelt/ingeschweißt transportieren,
nicht stapeln oder binden (keine Umreifungsbänder).
Fertige Produkte stehend in Kartons verpacken, lagern
oder Kartonzwischeneinlagen einlegen.

6. Fertigungszuschuss

Für die Struktur- und Glitzerlacke und deren Verarbeitung
sind höhere Zuschussquoten erforderlich:

Strukturlack: min. 50 Bogen + 5-10 %
Fortdruckzuschuss

Glitzerlack: min. 100 Bogen + 5-10 %
Fortdruckzuschuss

Sie können sich die technischen Richtlinien für
Strukturlack und Glitzerlack auch unter
www.rieker-dv.de/service/strukturlack.pdf herunterla-
den.

Beachten Sie bitte auch unsere allgemeinen technischen
Informationen unter www.rieker-dv.de/service oder
rufen Sie uns an: Tel.: 0711-7587099-0.

Optimal fertigungstechnisch abgestimmte Prozesse
sparen Zeit und Kosten und führen zur besten Qualität.